

# Egon Vaupel will die „Buga“ nach Marburg holen

**Umbau der Stadtautobahn wäre die Folge**

In 15 Jahren könnte die Stadt Marburg die Bundesgartenschau (Buga) ausrichten. Oberbürgermeister Vaupel schlägt eine Bewerbung dafür vor. Der Veranstalter hat Interesse bekundet.

von Anna Ntemiris

**Marburg.** Oberbürgermeister Egon Vaupel (SPD) stellte am Freitagabend in seiner Haushaltsrede vor der Stadtverordnetenversammlung die Idee vor, die Bundesgartenschau Mitte der 20er-Jahre nach Marburg zu holen. Die ersten Gespräche verliefen bereits erfolgreich: Nach einem Besuch in Marburg teilte der Geschäftsführer der Deutschen Bundesgartenschau Gesellschaft, Jochen Sandner, der Stadt schriftlich mit, dass er von den potenziellen Standorten und The-

menfeldern in Marburg „beeindruckt“ sei. In das Konzept eingebunden wären unter anderem der Uni-Campus, die Botanischen Gärten, aber auch die Stadtautobahn.

Mit der Buga eröffne sich erstmals eine wirkliche Chance, die Stadtautobahn umzubauen, so Vaupel. Bisher hätten alle an der finanziellen Realisierung zweifeln müssen, sodass der Umbau „kaum mehr als eine Utopie war“. Die stadtbildbeeinflussende Verkehrsachse B 3 könnte nun mithilfe des Budgets der Schau, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten steht, verschönert werden.

Auf Anfrage der OP erklärte Vaupel, dass in einer ersten Version seiner Rede noch von einem Rückbau der Schnellstraße die Rede war. Am Freitag sprach er nur von einem Umbau. Er wolle das Thema bewusst offen lassen, um eine breite Diskussion über Stadt- und Landschaftsentwicklung zu führen. **Seite 3**